



Leitung Helmut Fickert (staatl. gepr. Lehrwart Wandern)
 1210 Wien, Jedlersdorferstraße 99/26/31
 ☎ 0676 / 923 93 13

Mail: helmut.fickert@aon.at
 bzw. info@naturfreunde-kaisermuehlen.at
Internet: www.naturfreunde-kaisermuehlen.at

Tourenbericht:
Peter Roseggers Winter-Waldheimat
Vom Pfaffensattel aufs Stuhleck und zur Pretul
Sonntag, 6. März 2011

Unsere Wandertour in den Fischbacher Alpen wollten 15 TeilnehmerInnen in Angriff nehmen. Doch wie es manchmal schon passiert, kamen durch verletzungs- oder wetterbedingten Absagen diesmal nur neun Wanderlustige zu den Treffpunkten. Nach der pünktlichen Abfahrt aus Wien fuhren wir über die A2 und S6 bis Steinhaus am Semmering und weiter auf den Pfaffensattel (1372m).

Dort angelangt stellten wir die Fahrzeuge vor dem (wegen Umbauarbeiten) geschlossenen Gasthof ab. Die Temperatur von minus 7 Grad und der Blick zum Himmel ließ schon erahnen, was uns erwarten würde. Auf Grund der Schneelage wählten wir als Aufstiegsroute nicht den Wanderweg sondern blieben auf der, für den Fahrzeugverkehr gesperrten, Mautstraße.

Die Wegverhältnisse waren tiefwinterlich, das Spektrum reichte von griffiger Schneeauflage bis zur pickelharten Eisfläche. Noch bevor wir zur Baumgrenze kamen setzte Schneefall und starker Wind ein, welcher im oberen Bereich bereits stürmische 50 bis 60 km/h erreichte. Die Sicht am Weg betrug mitunter nur mehr 30 Meter. Als wir nach 1¾ Stdunden das Alois-Günther-Haus (1782m) erreichten wurden wir von den minus 11 Grad am Thermometer doch etwas überrascht. Der stürmische Wind vermittelte uns nämlich ein wesentlich kälteres Temperaturempfinden auf den freiliegenden Gesichtsstellen. Jeder war froh in der Schutzhütte angelangt zu sein und gleich ein heißes Getränk konsumieren zu können.

Als gegen Mittags die Wolkendecke zwar lichter wurde, der Schneefall etwas nachließ, aber der starke Wind weiter blies und den Schnee verwehte, wurde die weitere Tour über den Großteils waldfreien und damit dem eisigen Wind ausgesetzten Höhenwanderweg abgebrochen. Wir traten einen geordneten Rückzug auf dem Aufstiegsweg an und so konnten alle heil und unversehrt wieder den Pfaffensattel erreichen.

Als kleine Entschädigung für die entgangenen Wanderfreuden fuhren wir dann über Rettenegg, Ratten und St. Kathrein am Hauenstein zum Schlagobersbauern aufs Alpl. Einige werden diesen Namen sicher kennen, nicht so meine Wanderteilnehmer. Sie ließen sich, wie alle, die schon in diesen Gasthof einkehrten, kulinarisch verwöhnen. Besonders waren die Süßmäuler von der Torten und Mehlspeisen angetan. Wem ich nun lange Zähne gemacht habe, sollte im Dezember bei der Advent-Busfahrt in Roseggers Waldheimat teilnehmen, denn dort werden wir zum Ausklang des heurigen Wanderjahres wieder einkehren. Nachdem gemütlichen Ende unseres Ausfluges in die Fischbacher Alpen fuhren wir über Langenwang, die S6 und die A2 wieder zurück nach Wien.

Ein Lob für alle Teilnehmer, welche bei dieser tiefwinterlichen Wanderung merkten, wie gut eine ordentliche Winterausrüstung ist.

In diesem Sinne bis zum nächsten Mal
 Euer Helmut Fickert
 Wander-Instruktor